



JAHRESBERICHT 2024

Zu Handen der Generalversammlung der GRÜNEN Freiburg vom 16. April 2025



Vorwort

Nach dem Wahljahr 2023 haben die GRÜNEN Freiburg die relative Ruhe des Jahres 2024 genutzt, um wichtige Reformen ihrer Statuten und der leitenden Organe der Partei vorzunehmen. Das bedeutende Wachstum, das die GRÜNEN Freiburg seit 2019 in Bezug auf die politischen Mandate, aber auch in Bezug auf die Mitgliederzahl erfahren haben, machte in der Tat eine Anpassung der Organisation erforderlich. Dies, um die Funktionsfähigkeit auf Dauer zu gewährleisten und den künftigen Ambitionen einer Partei gerecht zu werden, die heute eine der Parteien ist, auf die es in der Freiburger Politik ankommt.

Diese Anpassungen machten es auch möglich, dass das scheidende Co-Präsidium von Bettina Beer und Julien Vuilleumier sowie das Ad-interim-Präsidium von Bettina Beer und ihrem Vize Florian Mottier zu Beginn des Jahres 2025 eine für die Zukunft gerüstete Partei an ein neues Führungsduo übergeben konnten.

2024 in Zahlen:

- Mitgliederzahl: Die Zahl der Mitglieder beträgt 461, davon 72 Junge Grüne.
- Anzahl Sektionen und Ortsgruppen: 7 Sektionen (Freiburg Stadt, Saane, Gleyerz, Sense, See, Broye und Glâne-Veveyse) und 6 von den GRÜNEN Freiburg anerkannte Ortsgruppen (Kerzers, Estavayer-le-Lac, Düdingen, Avry, Marly und Villars-sur Glâne).
- Anzahl der gewählten Mandate:
 - In kommunalen Legislativen (Generalräten): 71
 - In kommunalen Exekutiven (Gemeinderäte): 12
 - Im Grossen Rat: 13
 - Im Staatsrat: 1
 - Im Nationalrat: 1
 - Im Agglomerationsrat: 7

Anpassung der Organisationsstruktur

2024 haben die GRÜNEN Freiburg eine tiefgreifende Reform ihrer Organisationsstruktur vorgenommen, um die Gremien an das Wachstum und die künftigen politischen Herausforderungen anzupassen. Im Rahmen einer Statutenänderung wurden die Rollen und Verantwortlichkeiten der Partiegremien geklärt: Neu wird zwischen einem operativen Büro, das für die Verwaltung und Koordination der Partei zuständig ist, und einem strategischen Vorstand, der für die politische Ausrichtung und die Vertretung der Sektionen zuständig ist, unterschieden.

Der Prozess, der im Austausch mit den Mitgliedern und Sektionen durchgeführt wurde, ermöglichte es, die Erwartungen hinsichtlich der Struktur, Ausbildung und Einbindung der gewählten Mandatsträger:innen und aller Engagierten zu ermitteln. Die Reform führte auch Instrumente ein, um die Koordination zwischen den Sektionen und der Kantonalpartei zu stärken und gleichzeitig die internen Ressourcen und Kompetenzen besser zu nutzen.

Die Aktivitäten der verschiedenen Organe

- **Generalversammlung:** Im Jahr 2024 fanden vier Generalversammlungen statt, in Romont, Freiburg, Düdingen und Bulle. Neben den statutarischen Geschäften (Rechnung, Budget, Jahresbericht, Vorstandswahlen, Abstimmungsempfehlungen) waren sie geprägt von einer wichtigen Statutenrevision zur Anpassung der Organe im Mai sowie von der Wahl des neuen Büros und eines Ad-interim-Präsidiums im August.



- **Büro:** Das Büro wurde als **Exekutivorgan der Partei** eingeführt, das für die laufende Verwaltung und die Umsetzung strategischer Entscheidungen zuständig ist. Diese neue Struktur wurde im August eingerichtet, wobei der Schwerpunkt in der zweiten Jahreshälfte auf einer klaren Verteilung der Zuständigkeiten und der Festlegung der Pflichtenhefte lag. Bei der Generalversammlung im August wurde das neue Büro gewählt, das aus sechs Mitgliedern mit klaren Ressortverantwortungen besteht: Politik (Alexandre Berset), Parteientwicklung und Kommunikation (Evelyne Aubry), Mobilisierung (Mathieu Senn), Strategie (Margot Chauderna), Partegremien und Vize-Präsidium (Florian Mottier). Nachdem Julien Vuilleumier nach langjährigem Engagement aus dem Co-Präsidium der Partei ausgeschieden war, übernahm Bettina Beer bis Ende des Jahres ad interim das Parteipräsidium und garantierte den Übergang hin zu dieser neuen Funktionsweise.
- **Vorstand:** Das Jahr 2024 war geprägt von einer tiefgreifenden Reform des Vorstands im Rahmen der Neugestaltung der Gremien der GRÜNEN Freiburg. Der frühere «erweiterte Vorstand» (comité élargi) wurde durch einen **strategischen Vorstand** ersetzt, der für die politische Ausrichtung der Partei zuständig ist. Diese neue Struktur zielt auf eine bessere Verteilung der Verantwortlichkeiten und eine effizientere Entscheidungsfindung ab. Der Vorstand hielt im Herbst seine erste Sitzung ab und wählte Daphné Roulin für 2025-2026 zu seiner Präsidentin. Diese Reform ermöglicht eine bessere Verzahnung zwischen den regionalen Sektionen, den gewählten Vertreter:innen und der Kantonalpartei und bereitet gleichzeitig die anstehenden Wahltermine effizient vor.
- Im Jahr 2024 nahmen die GRÜNEN Freiburg auch an **Delegiertenversammlungen der GRÜNEN Schweiz** teil, wo sie über **acht Stimmen** verfügten. Diese Versammlungen waren von wegweisenden Entscheidungen geprägt: etwa die erfolgreiche Opposition gegen Autobahnprojekte und die Unterstützung erneuerbarer Energien (Luzern, Januar), die Wahl von **Lisa Mazzone** zur Parteipräsidentin (Renens, April), eine Stellungnahme zu

den Klimakatastrophen in der Schweiz (Basel, August) und die Expansion der Partei mit der Gründung einer neuen Kantonalsektion (Herisau, Oktober). Durch diese Debatten und Entscheidungen haben die GRÜNEN Freiburg aktiv zur Strategie und den Aktionen der Partei auf nationaler Ebene beigetragen.

Kantonale und eidgenössische Abstimmungen:

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen 2024: Engagements und Ergebnisse der GRÜNEN Freiburg

Im Jahr 2024 haben sich die GRÜNEN Freiburg aktiv an mehreren eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen beteiligt und damit ihr Engagement für eine gerechte Sozialpolitik, einen verstärkten Umweltschutz und eine nachhaltige Mobilität zur Geltung gebracht. Hier ein Überblick über die wichtigsten Abstimmungsvorlagen und die von der Partei vertretenen Positionen.

Eidgenössische Abstimmungen

3. März 2024

- **Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter» (Initiative für eine 13. AHV-Rente)**

Die GRÜNEN Freiburg haben diese Initiative unterstützt, die darauf abzielt, den AHV-Bezügern eine 13. Rente zu gewähren und damit die Kaufkraft der Rentner:innen zu stärken. Die Initiative wurde von 58,3 Prozent der Wählerinnen und Wählern und der Mehrheit der Kantone angenommen.

9. Juni 2024

- **Volksinitiative «Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassenprämien» (Prämien-Entlastungs-Initiative)**

Die GRÜNEN Freiburg haben diese Initiative unterstützt, die darauf abzielte, die Krankenkassenprämien auf 10 % des Haushaltseinkommens zu begrenzen. Sie wurde leider von 55,5 % der Wählerinnen und Wählern abgelehnt.

- **Volksinitiative «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen» (Kostenbremse-Initiative)**

Die Partei lehnte diese Initiative ab, da sie diese als unwirksam für die Eindämmung der Gesundheitskosten betrachtete. Sie wurde von 62,8 % der Wählerinnen und Wählern abgelehnt.

- **Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien**

Die GRÜNEN Freiburg haben dieses Gesetz zur Förderung der erneuerbaren Energien unterstützt. Es wurde von 68,7 % der Wählerinnen und Wählern angenommen.

22. September 2024

- **Volksinitiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft» (Biodiversitätsinitiative)**

Die Partei unterstützte diese prioritäre Initiative zur Stärkung des Schutzes der Biodiversität und setzte sich entsprechend finanziell und personell ein. Sie wurde jedoch von 63 % der Wählerinnen und Wählern abgelehnt.

- **Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge)**

Die GRÜNEN Freiburg haben sich gegen diese Reform ausgesprochen, da sie diese für

die Versicherten als ungünstig erachteten. Die Reform wurde von 67,1 % der Wählerinnen und Wähler abgelehnt.

24. November 2024

- **Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen (Nein zum masslosen Autobahn-Ausbau)**

Die Partei hat sich gegen diesen Beschluss zur Erweiterung des Autobahnnetzes ausgesprochen, da er den Klimazielen zuwiderläuft. Diese wichtige Kampagne war Gegenstand einer intensiven Mobilisierung seitens der GRÜNEN Freiburg. Der Beschluss wurde mit 52,7 % der Stimmenden abgelehnt.

- **Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)**

Die GRÜNEN Freiburg haben sich gegen diese Änderung ausgesprochen, mit der die Untermiete eingeschränkt werden sollte. Sie wurde mit 51,6 % der Stimmen abgelehnt.

- **Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs).**

Die Partei lehnte diese Änderung ab, die die Mieter im Falle einer Kündigung wegen Eigenbedarfs entlastet. Den GRÜNEN folgten 53,8 % der Wählerinnen und Wähler.

- **Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)**

Bei der Reform der einheitlichen Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen (EFAS) beschlossen die GRÜNEN Freiburg die Stimmfreigabe. Die Vorlage wurde von 53,3 % der Wählerinnen und Wähler angenommen.

Kantonale Abstimmungen (Freiburg)

3. März 2024

- **Dekret zur Rekapitalisierung der Freiburger Verkehrsbetriebe (TPF)**

Die GRÜNEN Freiburg haben diese Massnahme zur Stärkung der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs unterstützt. Das Dekret wurde von 57,7 % der Stimmbevölkerung im Kanton angenommen.

22. September 2024

- **Gesetz über die Ergänzungsleistungen für Familien (FamELG)**

Die Partei unterstützte dieses Gesetz, das die Unterstützung für Familien mit niedrigem Einkommen verbessern sollte. Es wurde von 69,6 % der kantonalen Stimmbevölkerung angenommen.

Im Jahr 2024 haben die GRÜNEN Freiburg mehrere wichtige Siege gefeiert, die ihrer politischen Plattform entsprechen. Die Ablehnung des Ausbaus der Autobahnen hat ihr Engagement für eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität verstärkt. Darüber hinaus hat die Ablehnung der Änderungen des Mietrechts in Zusammenarbeit mit dem Mieter:innenverband dazu beigetragen, die Rechte der Mieterinnen und Mieter zu wahren, was das Engagement der GRÜNEN für eine gerechte und solidarische Gesellschaft verdeutlicht. Das klare Ja zum Stromgesetz war ein wichtiger Erfolg bei der Dekarbonisierung der Energieversorgung in der Schweiz, die für die Partei seit langer Zeit Priorität hat. Schliesslich hat die Annahme der Initiative für eine 13. AHV-Rente ihre Vision einer starken Sozialpolitik konkretisiert, die eine bessere Lebensqualität für Rentnerinnen und Rentner gewährleistet.

Stellungnahmen zu Konsultationen

Im Jahr 2024 hat die Partei bei sechs Konsultationen Stellung bezogen:

- [Vernehmlassung zum Sachplan Materialabbau](#)
- [Kantonale Strategie für die frühe Kindheit](#)
- [Entwurf des Verordnung über die Kosten der Kantonspolizei](#)
- [Vorentwurf des Gesetzes über die Förderung kultureller Aktivitäten](#)
- [Gesetzesvorentwurf zur Änderung des Statistikgesetzes](#)
- [Gesetzesvorentwurfs zur Änderung des Systems für Majorzwahlen](#)

Im Jahr 2024 setzten sich die GRÜNEN Freiburg für eine repräsentativere Demokratie ein, indem sie die Reform des Wahlsystems analysierten und die Transparenz der Daten zum Wohnungswesen unterstützten. Sie begrüssten die Förderung kultureller Aktivitäten und die Strategie für Kleinkinder, plädierten aber auch für finanzielle Mittel, die den Herausforderungen entsprechen. Bei den Polizeikosten setzten sich die GRÜNEN für den Erhalt des Demonstrationsrechts ein und forderten eine Gleichbehandlung von ideellen und politischen Veranstaltungen. Schliesslich forderte die Partei eine bessere Berücksichtigung der Umweltauswirkungen beim Abbau von Materialien.



JAHRESBERICHT 2024

JUNGE GRÜNE FREIBURG



2024 sollte für die Jungen Grünen Freiburg ein Übergangsjahr sein, eingeklemmt zwischen den Nationalratswahlen 2023 und der Kampagne für die Umweltverantwortungsinitiative im Jahr 2025. Sie war aber gut gefüllt und hat es der Sektion ermöglicht, sich weiterzuentwickeln und an Sichtbarkeit im Kanton zu gewinnen. Ein kurzer Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse :

WINTER

Am 22. Januar setzen die junggrüne Generalrättinnen der Stadt Freiburg den Menstruationsurlaub durch, eine Schweizer Premiere.



Der Jahresbeginn ist für unseren Vorstand eine gute Gelegenheit, mit allen Sektionsmitgliedern Kontakt aufzunehmen, um die Kommunikation und das Vorgehen der Sektion zu verbessern. Auch die traditionellen monatlichen Treffen werden wieder durchgeführt. Im Laufe des Jahres werden verschiedene Themen vorgestellt und RednerInnen eingeladen: Workshops zu den kommenden Abstimmungen, Präsentation und Diskussion der kantonalen Klimapolitik mit den Grosseltern für das Klima über ihr "Livre Blanc", Einladung des Initiativkomitees für einen 24-Stunden-Notfalldienst im Spital, Entdeckung des Spiels Carbon Story, Ausbildung über die planetaren Grenzen und vieles mehr!

Für die Abstimmungen am 3. März engagieren sich die Jungen Grünen auf der Strasse und auf den sozialen Netzwerken gegen die Initiative der Jungen Freisinnigen zur Erhöhung des Rentenalters und für die 13.AHV-Rente.

FRÜHLING

Am 21. April findet im Arsen'alt eine Projektion des Films „manger, c'est politique“ der Artisans de la transition statt, gefolgt von einem Podiumsgespräch mit Mirjam Balmer (Gemeinderätin in Freiburg), Julien Vuilleumier (grüner Grossrat) und Alberto Silva (politischer Sekretär bei Uniterre). Mit rund fünfzig TeilnehmerInnen war die Veranstaltung ein Erfolg!



Der Frühling ist eine aktivistische Zeit für die Sektion, zusätzlich zu den vielen nationalen, kantonalen und kommunalen Abstimmungen am 9. Juni, bei denen wir uns stark engagieren. Wir mobilisieren uns für die verschiedenen Demonstrationen in Freiburg, insbesondere : Am 27. April bei der nationalen Demo gegen Tierversuche, am 1. Mai zum Tag der Arbeit mit einem Stand, am 14. Juni beim feministischen Streik mit einem Getränkewagen und bei den verschiedenen Demos für Palästina.

SOMMER

Der Sommeranfang beginnt mit der gemeinsamen Organisation mit Attac Freiburg einer Vorführung des Films „Das Protokoll,“ über die Geschichte der 2. Säule in der Schweiz am 26. Juni im Rex im Hinblick auf die kommende Abstimmung über die Reform des BVG.

Nachdem wir zusammen mit den verschiedenen Klimaorganisationen zwei Volksmotionen bei der Kantonskanzlei eingereicht haben, treffen wir uns am Ufer der Saane zu unserem letzten monatlichen Treffen vor den Ferien. Dies ist eine gute Gelegenheit, um mit den neuen Mitgliedern ein Picknick zu teilen und informell über unsere Aktivitäten zu diskutieren. Unsere Mitglieder nehmen auch an der Pride in Martigny am 20. Juli teil.



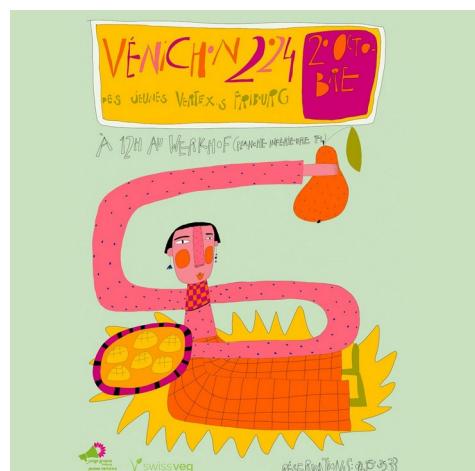
Am 5. September, zu unserem politischen Herbstanfang, organisieren wir einen Ausflug zum Freiburger Grossen Rat. Ein kleines Dutzend Junge Grüne gehen ins Parlament, um am Morgen der Debatten beizuwohnen. Danach essen wir mit einer kleinen Delegation von Grünen GrossrätlInnen zu Abend, um uns über die parlamentarische Erfahrung in Freiburg und über Vorschläge der Jungen Grünen, die dort eingebracht werden könnten, auszutauschen.

Am 13. September findet die Jahresversammlung der Jungen Grünen Freiburg statt, bei der sich der Vorstand erneuern wird. Nach über fünf Jahren als Kassierer gibt Tom Lüthi sein Amt ab. Katharina Schatton wurde gewählt, um den Vorstand, bestehend aus Lalie Bays, Margot Chauderna, Ilyas Macherel, Alexis Piccand, Mathieu Senn und Giulia Tognola, zu verstärken.

HERBST

Am 20. Oktober ist es wieder soweit: Die Vénichon, unsere vegane Bénichon, findet wieder statt. Diese ist ein riesiger kulinarischer, populärer und Medienerfolg. In zahlreichen Medien, bis hin zu RTS, wird über unsere Veranstaltung berichtet und wir können all jenen gegenübertreten, die daraus eine Polemik machen wollen.

Am 24. November feiern wir den Sieg der Kampagne gegen Autobahnen, für die wir uns stark engagiert haben, und die nach der Enttäuschung über die Biodiversität zwei Monate zuvor gut tut.



Das Ende des Jahres nutzen wir für die Vorbereitung und den Start der Kampagne für unsere Umweltverantwortungsinitiative, über die am 9. Februar des folgenden Jahres abgestimmt wird. Wir gründen ein freiburgerisches Kampagnenkomitee, das sich aus den verschiedenen linken Parteien und Jugendorganisationen, Umweltorganisationen und Gewerkschaften zusammensetzt. Am 30. November organisieren wir zusammen mit der Sektion Waadt einen grossen Stand in Lausanne unter dem Motto „Weihnachten“ und helfen bei der Lancierung eines Adventskalenders in den sozialen Netzwerken. Zwischen Weihnachten und Neujahr verteilen wir sogar unsere ersten Materialien in der Stadt Freiburg, als Ausblick auf das, was uns im Jahr 2025 erwartet.

	Comptes 2023	Budget 2024	Comptes 2024	Budget 2025
Produits Einkünfte				
Cotisations Mitgliedschaftsbeiträge	36'100.00	50'000.00	36'247.78	40'000.00
Dons Spenden	0.00	5'000.00	2'368.00	7'500.00
Jetons Abgaben	49'858.45	50'000.00	46'035.50	50'000.00
Participation salaires Anteile Lohnkosten	36'422.80	23'500.00	23'397.60	23'500.00
Autres produits / Weitere Einkünfte	7'041.26	0.00	155.20	0.00
Participation candidats CE/GC Beteiligung Kandidierende SR/GR		0.00	0.00	0.00
Produits élections Einnahmen Wahlen		0.00	5'000.00	0.00
Produits votation / Einnahmen Abstimmungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Intérêts / Zinserträge	0.00	0.00	0.00	0.00
Total	129'422.51	128'500.00	113'204.08	121'000.00
Charges Ausgaben				
Salaires et charges sociales Lohnkosten	91'749.90	57'500.00	57'980.55	65'000.00
Frais d'administration Administrative Kosten	4'478.55	3'500.00	3'568.30	3'500.00
Frais du bureau, comité et Assemblée Kosten Büro, Vorstand und GV	3'065.15	2'000.00	1'386.70	2'500.00
Frais de locaux, archives Räumlichkeiten, Archiv	1'500.00	1'500.00	1'500.00	1'500.00
Cotisation aux VERT-E-S Suisses Beiträge GRÜNE Schweiz	14'116.79	18'000.00	12'490.04	14'000.00
Votations Abstimmungen	0.00	3'000.00	3'404.10	6'000.00
Elections Wahlen	13'457.28	0.00	0.00	15'000.00
Actions Aktionen	3'689.75	2'000.00	954.30	2'000.00
Matériel Material	7'446.30	1'000.00	0.00	1'000.00
Contribution Jeunes Vert·e·x·s Beitrag an Junge Grüne	1'116.75	1'200.00	1'000.00	1'000.00
Contribution Sections Beiträge an Sektionen	0.00	1'000.00	0.00	0.00
Divers Weitere Ausgaben	65.50	1'500.00	63.19	800.00
Total	140'685.97	92'200.00	82'347.18	112'300.00
Charges élections Ausgaben Wahlen				
Elections communales / Gemeindewahlen				
Elections cantonales / Kantonale Wahlen				
Election nationales / Nationale Wahlen	88'649.13			
Total charges élections / Wahl-Ausgaben	88'649.13			
Produits élections Einnahmen Wahlen				
Dons / Spenden	31'385.00			
Contribution de l'Etat / Kantonsbeitrag	33'806.85			
Beiträge von anderen politischen Organisationen	10'000.00			
Produits divers / Verschiedene Erträge	13'457.28			
Total produits élections / Wahl-Einnahmen	88'649.13			
Total des produits	218'071.64	128'500.00	113'204.08	121'000.00
Total des charges	229'335.10	92'200.00	82'347.18	112'300.00
Produit/charges ex. précédent	5'716.57			
Résultat	-5'546.89	36'300.00	30'856.90	8'700.00



Bilan 2024 - Les VERT·E·S Fribourg / GRÜNE Freiburg

	31.12.2024	31.12.2023
PostFinance	45'170.25	5'270.50
Débiteurs	150.00	0.00
Actifs transitoires	8'582.65	33'017.20
Etat de Fribourg	0.00	0.00
Actif circulant	53'902.90	38'287.70
 Total actif	 53'902.90	 38'287.70
 Passifs transitoires	 4'400.00	 17'930.09
Fond Rainer Weibel	50'000.00	50'000.00
Fonds étrangers	54'400.00	67'930.09
 Capital	 -31'354.00	 -24'095.50
Résultat Bénéfice / -Perte	30'856.90	-5'546.89
Fonds propres	-497.10	-29'642.39
 Total passif	 53'902.90	 38'287.70

Date: 12.04.2025